

Anwesend 19 Mitglieder und 2 Gäste, Präsident Herr Dr. Rey.

Verschiedene Mitglieder haben Ihre Sommerausbeuten zu Demonstrationzwecken mitgebracht.

Herr Heckendorn zeigt seine Fänge aus Avers-Cresta (Juli) und Euseigne (Pfingsten). In Cresta war der Nachtfang sehr gering, dagegen konnten sehr schöne Tagfalter erbeutet werden, u. a. Parn. Phoebus, Callidice, Palaeno mit Varietäten, Arg. Pales, die demonstrierten Falter sind durchweg tadellos erhalten. In Euseigne war auch der Nachtfang lohnend, u. a. wird *texturata* Hydrilla Palustris, Arctia Casta, Plusia Deaurata beachtet. Ferner enthalten die Kästen die Ergebnisse von Zuchten von Arctia Villica und Miata. Der Fund einer Puppe von C. Millhauseri gibt Anlass zu einer Diskussion über die Möglichkeit einer Zucht dieser Art, an der sich die Herren Siebenhüner und Weber beteiligen, offenbar ist es nicht leicht eine Copula durch Anlocken von Männchen zu erreichen. Die meisten Sammler scheinen diese Art durch Aufsuchen der Puppe zu erhalten.

Herr Angst demonstriert die Ergebnisse einer Zucht von S. Populi u. weist darauf hin, wie stark die Färbung variiert.

Herr Dr. Allenspach demonstriert einige Aberrationen aus dem Gebiet der Coleopteren, worüber man im ganzen viel weniger zu hören bekommt, und zwar die Cerambycide *Cursor* mit der blass gefärbten Ab. *Verneuli*. Ferner *Chrysomela Asclepiadis* von der Alpe Melano am Monte Generoso, die monophag an *Vincetoxicum* lebt u. eine aberrative Form, die er im Sommer 43 bei Mesocco gefangen hat (diese lebt ebenfalls auf *Vincetoxicum*, Flügel u. Sexualorgane sind identisch, dagegen ist beim  $\sigma$  der Hinterleib verschieden). Sodann zeigt er eine *Rosalia Alpina* diese Art tritt in der Schweiz sehr spärlich auf sie ist aber im Laufe der Zeit doch an verschiedenen Orten gefangen worden (Pfäfers, Bignasco, Versascatal, Moutier, Seitental der Rhone, obere Buchberg).

Herr Paul Weber demonstriert mehrere Kästen mit seiner Ausbeute von Euseigne. Neben sehr interessanten Micren konnten er zahlreiche seltene Arten erbeuten, die für die Walliser Trockengebiete charakteristisch sind, u. a. *Diastictis Artesiaria*, *Scotosia rhamnata*, *Ellopia prosapiaria*, ab. *grisearia*, *Nola strigula*, *Micra Polygramma*, *Agrotis Senna*, *Hydroecia Nictitans* ab. *Lucens*.

Herr Kaufmann lässt mehrere Kästen zirkulieren, die sehr schöne Fangresultate aus verschiedenen Gegenden zeigen, insbesondere fallen seltene Tagfalter aus dem Campolungogebiet auf (Thore,

**Flavafasciata, Euschloe Simponia).**

Als letzter demonstriert Herr Vogel, in leider sehr vorge-  
rückter Stunde, seine schönen Fangergebnisse, seine Kästen  
enthalten sehr schön erhaltene und präparierte ~~KLEIN~~ Exem-  
plare der verschiedensten Gattungen.

**-schluss der Sitzung um 22 Uhr 45**